

Stand: 01.06.2026 12:11:54

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12185

"Wirtschaftliche, bürokratische und psychosoziale Entlastung der bayerischen Landwirtschaft vorantreiben!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12185 vom 01.06.2026



Antrag

der Abgeordneten **Christin Gmelch, Gerd Mannes, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

Wirtschaftliche, bürokratische und psychosoziale Entlastung der bayerischen Landwirtschaft vorantreiben!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Sofortprogramm zur wirtschaftlichen, bürokratischen und psychosozialen Entlastung der bayerischen Landwirtschaft aufzulegen und dem Landtag zeitnah darüber zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Ausbau der psychosozialen Hilfen: bestehende anonyme Beratungsangebote für Landwirte sind gezielt ausbauen, eine niedrigschwellige Krisenhilfe im ländlichen Raum ist weiter zu stärken. Darüber hinaus müssen bestehende Hilfsangebote noch stärker beworben werden und Beratungsstrukturen praxisnah und ohne zusätzliche Meldepflichten ausgestaltet sein.
- Praxistauglichkeit staatlichen Handelns sicherstellen: neue Regelungen im Agrarbereich sollen künftig einem verbindlichen Praxis-Check Landwirtschaft unterzogen werden, um Auswirkungen auf den Zeitaufwand, Kosten und Wettbewerbsfähigkeit transparent darzustellen.

Begründung:

Die psychische und wirtschaftliche Belastung vieler landwirtschaftlicher Betriebe ist seit Jahren hoch. Ursachen sind volatile Märkte, steigende Betriebskosten, Unsicherheiten bei politischen Rahmenbedingungen sowie ein hoher bürokratischer Aufwand im betrieblichen Alltag. Internationale Studien und Erhebungen – unter anderem aus Frankreich, Großbritannien, Australien und den USA – weisen seit Jahren auf überdurchschnittliche psychische Belastungen und teils erhöhte Suizidraten in landwirtschaftlichen Berufsgruppen hin.

Auch wenn die Datenlage in Deutschland nicht in gleicher Tiefe vorliegt, darf dies kein Vorwand für Untätigkeit sein. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vieler landwirtschaftlicher Betriebe haben sich infolge geopolitischer Entwicklungen, gestiegener Energie- und Betriebsmittelkosten sowie anhaltendem Preisdruck bereits erheblich verschlechtert. Viele Betriebsinhaber stehen dadurch dauerhaft unter starkem psychischen Druck. Bayerns Landwirtschaft braucht deshalb schnelle, konkrete und niedrigschwellige Unterstützung im Alltag. Ziel muss sein, landwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlich tragfähig und für kommende Generationen übergabefähig zu halten.